

Trisa Cup Triengen

Am Wochenende des 3. und 4. Septembers turnten unsere K4- und K5-Turnerinnen am Trisa Cup. Der Trisa Cup ist der einzige verbandsinterne Wettkampf, wo eine Mannschaftsleistung bewertet wird. Die K4 Turnerinnen zeigten dabei eine beeindruckende Leistung im Einzelturnen und in der Mannschaftswertung.

Kategorie 4 (98 Turnerinnen)

5 btv-Turnerinnen unter den TopTen und die ersten vier Ränge von unseren Turnerinnen belegt – Welch ein Erfolg! Zuoberst mit der Goldmedaille glänzte Larissa Bänninger (38.25). 9.80 am Sprung und 9.65 am Reck sind ihre beiden Topresultate. Mara Lengwiler auf dem Silberplatz (38.00) zeigte an den Ringen und am Reck tadellose Übungen mit hohen Punktzahlen. Jill Banzer füllte das btv-Podest mit der verdienten Bronzemedaille und der Bestnote vom ganzen Wettkampf am Boden. Anna Arnet erreichte den etwas unbeliebten vierten Platz, ist aber auf Tuchfühlung mit den ganz vorderen Rängen. Die Auszeichnung erreichten: Julia Bühler (7), Selina Blättler (17), Alma Hürlimann (20), Milla Laager und Leonie Schär (32) und Marea Di Ponzio (39).

Auch beim Mannschaftswettkampf brillierten unsere beiden Teams. Die Goldmedaille holte BTV 1 mit Larissa, Mara, Anna und Julia mit einem veritablen Vorsprung von 2 Punkten.

Auf dem dritten Podestplatz klassierte sich unsere Mannschaft 2 mit Jill, Selina, Alma und Leonie. Herzliche Gratulation – macht weiter so!

Kategorie 5 (103 Turnerinnen)

Am Samstag die SM-Quali und dann am Sonntag in der Früh den Trisa Cup: das Programm der K5-Turnerinnen des btv Luzerns. Unsere btv-Truppe zeigte einen fehlerfreien Wettkampf mit ausgereiften Übungen. Iannone Alessia, Nina Kottmann, Küng Noana und auch Luana Bänninger zeigten, dass sie in guter Form sind und bereit für die bevorstehende SM. Das hohe Notentotal aller Turnerinnen liess die Hoffnung aufkeimen, dass Edelmetall bereit liegen könnte. Leider war dem dann nicht so: die welschen Turnerinnen, welche alle in der vierten Abteilung turnten – wie immer in Triengen – schnappten die Ränge auf dem Podest weg. Alessia platzierte sich auf dem ungewohnten 5. Rang, gefolgt von Nina (6) und Noana (9). Luana (18) und Lia Markzoll (29) erreichten noch die Auszeichnungen.

In der Mannschaftswertung das gleiche Bild: das welsche Team Glovelier (1) vor unserem btv-Team mit Alessia, Nina, Noana und Luana. Eine kritische Bemerkung sei hier erlaubt: seit Jahren gewinnen in Triengen die welschen Turnerinnen, die immer in der vierten Abteilung eingeteilt werden. Eine Rochade wäre angebracht und auch kein Problem.

Aldino Ragonesi, Trainer Geti